

DRG 30.10.2017

BDC-Pilotprojekt: Gleichbehandelt – ambulant wie stationär



Das Pilotprojekt ist durchaus gewagt. Es ist deutschlandweit das erste nennenswerte, das die medizinischen Sektoren „ambulant“ und „stationär“ tatsächlich verbindet, indem es sie gleichbehandelt. Bei der Bezahlung der Leistung durch die Kassen. Wird es ein Erfolg, dann hat er seine Wurzeln in Thüringen.

Die Meldung vom August ließ den Vater der Idee unerwähnt: Stephan Dittrich. Der gelernte Chirurg, der heute noch eine Gutachtenpraxis in Bad Lobenstein betreibt, ist ein ausgewiesener Kenner des deutschen Gesundheitssystems. Seiner Vorzüge, aber auch seiner Fehlentwicklungen mit einer Bürokratie, die immer undurchschaubarer wird. Zehn Jahre hat es gedauert bis Dittrich hinreichend Verständnis und genügend Verbündete und Partner gefunden hatte, um in der Chirurgie an den Start zu bringen, wovon Gesundheitspolitiker jahrein jahraus reden: eine sektorverbindende Versorgung.

In den folgenden Artikeln finden Sie mehr Informationen zum Pilotprojekt, das Stephan Dittrich gemeinsam mit dem BDC, der DGCH und der TK ins Leben gerufen hat:

Artikel Thüringer Allgemeine (26.10.2017): "Thüringer Pilotprojekt: Gleichbehandelt – ambulant wie stationär"

[↗ Anzeigen](#)

Artikel Deutsches Ärzteblatt (24.08.2017): "TK will für Operationen einheitliche Preise in Kliniken und Praxen"

[↗ Anzeigen](#)

Artikel aus PASSION CHIRURGIE (01.10.2016): "Sektorenverbindende Versorgung – Realität und Erwartung"

[↗ Anzeigen](#)

Quelle: Paczulla, Volkhard. Thüringer Pilotprojekt: Gleichbehandelt – ambulant wie stationär. Thüringer Allgemeine. <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Thueringer-Pilotprojekt-Gleichbehandelt-ambulant-wie-stationaer-510454359> (26.10.17)